

Berantwortl. Redakteur: N. D. Köster in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Grafmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.
Zugpreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.

Annahme von Inseraten Kohlenmarkt 10 und Kirchplatz 2.
Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler.

Morgen-Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, 4. August. Die „Köln. Ztg.“ schreibt:

Wir haben den seltsamen Steuerplan der „Berl. Polit. Nachr.“, die Einrichtung des einheitlichen deutschen Postpakets zu besitzigen, einen Plan, der sich den Schein giebt, als werde er vom preussischen Finanzminister Dr. Miquel empfohlen, bereits mitgeteilt und unsern Einspruch dagegen kurz geltend gemacht.

Preise verpflichtet. Die Vereinbarung ist ihrem Abschluss nahe. Auf dem am 16. und 17. August in Dresden stattfindenden Fleischertage wird sich voraussichtlich zum Abschluss gelangen.

liche Verordnung ergangen ist und bestimmt hat, daß für gewisse nach dem 31. Juli die russische Grenze überschreitende Waaren der 50prozentige Zuschlag eintritt, hiezu irgend eine Aenderung vorzunehmen und für diejenigen Waaren, deren Lieferungen vor diesem Termin abgeschlossen sind, einen Zollzuschlag zu erwirken.

arbeiten werden von Zeche „Karoline“ aus be- weckstelligt.
Mitsied, 3. August. Bei der gestrigen Reichstags-Stichwahl wurde der Antifemitt-Bin- dewald gewählt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 3. August. Der österreichisch-ungarische Gesandte in Teheran, von Kosty, ist plötzlich hier gestorben.
Kremier, 3. August. Die Nachrichten über ein angeblich gegen den Fürsterzbischof Kohn verübtes Attentat sind völlig unrichtig.

Frankreich.

Paris, 2. August. Das „Journal des Debats“ hat noch in der letzten Stunde, vermuthlich durch die Feder des Agenten des russischen Finanzministers in Paris, Herrn Raffalowitsch, an Deutschland den wohlgemeinten Rath ertheilt, den russischen Höchsttarif stillschweigend hinzunehmen und es nicht auf einen Bruch der wirtschaftlichen Beziehungen ankommen zu lassen.

Niemand anders zu suchen ist, als der frühe Premier Crispi, der ebenso, wie alle seine Vorgänger im Amte, sich der Kapitalien der römischen Bank bediente, um besonders in Zeiten der Wahlen die geheimen Fonds zu füllen. In aller Gedächtniszeit wendete auch noch die Angaben Nicotera's sein, welcher gestand, sich bei Gelegenheit der ersten Mai-Demonstration ebenfalls der Gelder der römischen Bank bedient zu haben.

Spanien und Portugal.

Spanien ist im Laufe dieses Sommers politisch so gut wie gar nicht hervorgetreten. Nicht einmal die Regelung der Handelsbeziehungen des Landes zu den auswärtigen Staaten macht erkennbare Fortschritte; es scheint, als ob die beschleunigten und die hemmenden Kräfte auf der Pyrenäen-Halbinsel einander dermaßen das Gleichgewicht halten, daß sich daraus ein völliger Stillstand der öffentlichen Entwicklung ergibt.

Italien.

Rom, Anfangs August. Der vielbesprochene Prozeß ist in eine entscheidende Phase eingetreten. Nachdem die Untersuchung eingehend beschlossene war, hat die Anklagekammer nicht geögert, ihrerseits die notwendigen Formalitäten zu erfüllen. Es scheint immer mehr wahrscheinlich, daß dieser Prozeß sich außerhalb Roms abspielen wird, da die Regierung Grund zur Annahme zu haben glaubt, daß die römischen Geschworenen in dieser Angelegenheit nicht das nötige Maas von Unparteilichkeit besitzen würden.

Großbritannien und Irland.

London, 2. August. In der heutigen Sitzung des Unterhauses brachte der konservative Sir Richard Temple die Sanftfrage zur Sprache und verlangte namens der Opposition von der Regierungsvollständiger Auskunft über den französisch-siamischen Konflikt, als bisher gegeben worden. Die Angelegenheit sei eine brennende Frage in England selber geworden; es mache sich der Eindruck geltend, daß die britische Diplomatie eine Schlappe erlitten habe.

Bei den diesjährigen Manövern finden, wie schon wiederholt mitgeteilt, Radfahrer in ausgedehntem Maasstab Verwendung. Bei einem dieser Garde-Regimenter haben sich zwei Radfahrer zur Uebernahme des Staboffiziersdienstes freiwillig gemeldet und der als Kaufmann bekannte Maschinenfabrikant Robert Duesdorf ist vom 28. August bis zum 17. September nach Wittenberg zum 20. Infanterie-Regiment als Radfahrer einberufen worden. Er bezieht als solcher die Kompatenzen eines Sekondelieutenants und außerdem für seine Maschine 25 Mark. Er wird mit Schutzhelm, Drillschutze, Waffenrock und Mütze bekleidet und kann nach Art der Fahrer die Schutzhelme bis über die Arme hinauf tragen.

Das Reichsmarineamt hat der Aktien-Gesellschaft Weser bei Bremen den Auftrag zum Bau eines neuen Aviso (H) erteilt, dessen Gesamtbaukosten einschließlich der Unkosten für Probefahrten auf 2.267.000 Mark berechnet worden sind. Die Bauzeit dieses Aviso ist auf zwei Jahre festgesetzt; als erste Bauvrate sind 1.200.000 Mark bewilligt. In der Begründung zu dem Bau dieses Fahrzeuges heißt es, daß der Bedarf der Marine an schnellen Avisos, wie solche für den Kriegsfall besonders dringend notwendig erscheinen, noch nicht gedeckt sei; daß dieser Bedarf aber noch mit der Vermehrung der Torpedofahrzeuge steige, die aus Rücksichten der taktischen Organisation auch die Herabgabe von Avisos als Flottillenfahrzeuge erfordere.

Die Frage, ob weitergehende Ausnahmen zu gewähren sind, ist im Schoße des Bundesrats sorgfältig erwogen, aber aus zwingenden Gründen verneint worden.
Bei dieser Rechtslage ist es nicht möglich, dem Zeitpunkt, an welchem die betreffenden Kaufverträge abgeschlossen worden sind, eine entscheidende Bedeutung für die Bemessung des Zollsatzes beizulegen.
Selbstredend ist durch die kaiserliche Verordnung vom 21. v. M. an der Befugnis des Bundesrats, aus Billigkeitserwägungen in einzelnen dazu geeigneten Fällen einen Zollerlass zu gewähren, nichts geändert.
Köln, 3. August. (Dirschs T. V.) Wie der „Kölnischen Zeitung“ berichtet wird, nimmt die russische Presse Deutschland gegenüber einen durchaus ruhigen Ton an. In einem höchst-wahrscheinlich inspirierten Artikel der „Nowoje Wremja“ wird betont, Bismarck habe das Ge- strebe aller Kaiser gleichmäßig besteuert; der jetzige Reichskanzler Caprivi habe den Dreißig- staaten 40 Prozent des Einfuhrzolls erlassen. Dadurch habe Rußland ein Recht zum Einspruch erhalten. Eine friedliche Lösung des Konflikts sei jedoch noch nicht ausgeschlossen. Finland, welchem gegenüber die Kampfzölle ja nicht gelten, könne bei den anzukündigenden Verhandlungen sehr wohl als offenes Thor dienen.

Der Reichs- und Staats-Anzeiger schreibt:
„Zeitveröffentlichung der kaiserlichen Verordnung, betreffend die Erhebung eines Zuschlags für aus Rußland kommende Waaren, vom 21. v. M., gehen den obersten Reichsbehörden zahlreiche Gesuche zu, in denen um Vermeidung von dem Zuschlag für solche russischen Provenienzen gebeten wird, welche auf Grund früher abge- schlossener Verträge im Laufe der nächsten Zeit zur Einfuhr gelangen sollen.“
In § 2 der Verordnung ist bestimmt, daß der Zuschlag für diejenigen Waaren nicht treffe, welche vor dem 31. v. M. die russische Grenze überschritten haben. Solche Waaren sind nach Ziffer V der Bekanntmachung vom 31. v. M. von dem Zuschlag befreit, wenn sie vor dem 1. Oktober d. J. zur Verbringung, zur Abfertigung auf Begleitfahrern II oder zur Aufschreibung auf Privat-Kreditkarten angemeldet und zur Abfertigung gestellt worden.
Die Frage, ob weitergehende Ausnahmen zu gewähren sind, ist im Schoße des Bundesrats sorgfältig erwogen, aber aus zwingenden Gründen verneint worden.
Bei dieser Rechtslage ist es nicht möglich, dem Zeitpunkt, an welchem die betreffenden Kaufverträge abgeschlossen worden sind, eine entscheidende Bedeutung für die Bemessung des Zollsatzes beizulegen.
Selbstredend ist durch die kaiserliche Verordnung vom 21. v. M. an der Befugnis des Bundesrats, aus Billigkeitserwägungen in einzelnen dazu geeigneten Fällen einen Zollerlass zu gewähren, nichts geändert.
Köln, 3. August. (Dirschs T. V.) Wie der „Kölnischen Zeitung“ berichtet wird, nimmt die russische Presse Deutschland gegenüber einen durchaus ruhigen Ton an. In einem höchst-wahrscheinlich inspirierten Artikel der „Nowoje Wremja“ wird betont, Bismarck habe das Ge- strebe aller Kaiser gleichmäßig besteuert; der jetzige Reichskanzler Caprivi habe den Dreißig- staaten 40 Prozent des Einfuhrzolls erlassen. Dadurch habe Rußland ein Recht zum Einspruch erhalten. Eine friedliche Lösung des Konflikts sei jedoch noch nicht ausgeschlossen. Finland, welchem gegenüber die Kampfzölle ja nicht gelten, könne bei den anzukündigenden Verhandlungen sehr wohl als offenes Thor dienen.



Nachdem Sir Edward Grey das Auswärtige Amt verließ, bemerkte der Führer der Opposition, Balfour, er glaube, Lord Rosebery habe etwas zu ungünstig die Thatfache kundgemacht, daß er den Streit zwischen Frankreich und Oesterreich als gänzlich außerhalb der britischen Sphäre betrachte; England könne nicht mit völliger Gleichgültigkeit die Thatfache betrachten, daß Oesterreich seine Besitzungen veräußere; hoffentlich würde die Regierung nicht die großen Schwierigkeiten außer Acht lassen, die entstehen müßten, wenn schließlich Oesterreich von einer fremden Macht aufgekauft werden sollte.

**Schweden und Norwegen.**  
**Gothenburg, 3. August.** Die internationalen hydrographischen Untersuchungen der Nord- und Ostsee haben begonnen. Der schwedische Dampfer „Themis“ unterucht das Lagerak bis Christianafund, ein dänischer Dampfer 13 Liniem im Kattegat und Sund, eine englische Expedition die Gewässer bei den Schetlands-Inseln und eine deutsche Expedition unter Prof. Krümmel die westliche Ostsee.

**Rußland.**  
**Petersburg, 3. August.** Nach amtlicher Meldung sind vom 10. bis 15. Juli a. St. im Groenlandschen Gouvernement 25 Personen an der Cholera erkrankt, 12 gestorben. In welchen Städten des genannten Gouvernements diese Cholerafälle vorgekommen sind, ist in dem Berichte nicht angegeben.

**Amerika.**  
**Chicago, 2. August.** Der Silberkongress nahm heute den Bericht seines Ausschusses entgegen. In demselben wird dagegen protestirt, daß die finanzielle Politik der Vereinigten Staaten von der Meinung oder Politik fremder Regierungen abhängig gemacht werde. Das einzige Mittel gegen die finanzielle Krise sei die Einführung aller amerikanischen Münzen für Gold und Silber mit Beibehaltung des alten Werthverhältnisses von 16 zu 1. Die Shermanacte trage nicht die Schuld an der jetzigen finanziellen Lage.

**Australien.**  
**Brisbane (Queensland), 22. Juni.** Abermals sind die südlichen Küstengebiete unserer Kolonie von Orkanen und verheerenden Ueberschwemmungen heimgesucht worden, zum vierten Male in diesem Jahre. Am Sonntag Abend stand der Brisbanefluß wieder 13 Fuß über dem gewöhnlichen Wasserstande, doch noch 17 Fuß niedriger als während der großen Ueberschwemmung im Februar. Die ernste Lehre, welche uns letztere ertheilt hatte, war nicht vergessen worden. Kaum fing der Fluß an zu steigen, so entwickelte sich auf den Werften eine rege Thätigkeit, aus allen bedrohten Schuppen wurden die Waaren in Sicherheit gebracht; das Kanonenboot „Paluma“ und zahlreiche Dampfer wurden von der gestrichelten Gegend des botanischen Gartens weg stromaufwärts geflößt. Seit der letzten Ueberschwemmung sind sehr viele Häuser abgebrochen und an sicheren Stellen wieder aufgebaut worden, so daß der materielle Schaden hier nicht sehr bedeutend geworden ist. Schlimmer sieht es in dem meist von Deutschen bewohnten Bundeslande aus, wo der angerichtete Verlust mindestens 200 000 Mark beträgt; auch viele Strecken angebauten Landes, die eben erst wieder unter Kultur gebracht worden waren, sind total zerstört worden. In den Wasserstraßen von Mount Crosby stand das Wasser 55 Fuß höher als sonst. Auch Menschenleben sind zu Grunde gegangen; so ertrank bei dem Orte Jimbour ein Arbeiter bei dem Versuche, seine Habe zu retten, und in der Nähe von Toowoomba ertrank ein Auswanderer, als er sich bemühte, einen Schwarm in Sicherheit zu bringen; bei Maryborough kam der Telegrapheninspector bei Ausübung seines Dienstes ums Leben, als er den hochangewollenen Eisenerztransport durchschwimmen wollte. In der Röhre zwischen Sydney und Brisbane mußte des wüthenden Sturmes wegen der gesamte Schiffsverkehr während dreier Tage eingestellt werden. Der Schooner „Sandy Bay“ wurde an die Felsen geworfen und förmlich zertrümmert, die Mannschaft (7 Köpfe) ist ertrunken.

**Stettiner Nachrichten.**  
**Stettin, 4. August.** Weihnachtsgeheimnisse, welche den Angehörigen irgend eines Betriebes gemacht werden, sind nicht als eigentliche Geheimnisse, sondern als ein Lohnzuschlag oder eine Tantieme zu betrachten; in Folge dessen ergibt sich für den Arbeitgeber nicht das Recht, derartige Gratifikationen zurückzuverlangen. So hat die Kammer 2 des Berliner Gewerbegerichts in einer ihrer letzten Sitzungen in derartigen Streitfällen entschieden, und der Arbeitgeber verurtheilt, daß vom Lohne in Abzug gebrachte Weihnachtsgeheimnisse herauszugeben.

**Aus den Provinzen.**  
**4. Greifenberg i. P., 2. August.** Bei Gelegenheit des Ganturmfestes in Regenwalde haben die Mitglieder des hiesigen Turnvereins den ersten und zweiten Preis, sowie den vierten und sechsten Preis errungen, und außerdem noch eine ehrenvolle Anerkennung. — Der Begründer unserer herrlichen Anlagen, den bereits verstorbenen Herren Oberstleutnant Otto von Putz, nach welchem die Anlagen Ostschloße genannt werden, und Bürgermeister Rosenow, wird nun zu Ehren ihrer Verdienste ein Denkmal inmitten der Anlagen errichtet, womit ein lange und vielseitig gegebener Wunsch vieler Einwohner in Erfüllung geht. Das Denkmal wird in einer drei Meter hohen Pyramide aus Sandstein hergestellt, mit einem Sockel aus Granit und eingelassenen Seitenflächen zur Aufnahme der betreffenden Inschriften. Nach dem Tode der beiden Begründer haben sich verschiedene Herren angelegen sein lassen, das angefangene Werk weiterzuführen und eine Anlage zu schaffen, die der Stolz unserer Stadt ist. Auch der jetzige Dirigent derselben, Herr C. Lemke, beweist in jeder Hinsicht, daß er der rechte Mann für solch ein Werk ist und richtigen Verstand für die Fortführung desselben besitzt.

**Verneinte Nachrichten.**  
**Kiel, 3. August.** Während der gestern auf dem Flaggstift „Baben“ erfolgten Explosion fand sich Se. königl. Hoheit Prinz Heinrich mit dem Admiral Schröder und dem Kommandanten auf der Kommandobrücke. Der Prinz betheiligte sich eifrig an den Hilfeleistungen für die Verwundeten. Bei dem Schießversuch durch Entzündung einer 26 Ctm. Kartusche wurden getödtet: Leutnant z. S. Delauer, Unterleutnant z. S. Zembich, Bootsmannmaat Kadzweit, Ober-Matrose Knippsch; die Matrosen Bräutigam, Höner, Goldbaum, Schönrock, Heßlein. Leicht verwundet wurden: Ober-Feuerwerksmaat Wölle, Bootsmannmaat Hinkelmann, sowie die Matrosen Müller, Franke, Eise, Edelhoff, Hentels, Büschmann, Dehn, Wustereit, Ackermann, Becke, v. d. Schullen, Kide, Hing, Nafz, Weidlich, Entrop. Bei keinem der Verwundeten ist Lebensgefahr vorhanden.

**Börsen-Berichte.**  
**Börsen, 3. August.** Spiritus loco ohne Faß 50er 14,00, do. 70er 14,30. — Still. — Wetter: Schön.

**Wagdeburger, 3. August.** Zuckerbericht. Kornkurs erll. von 92 Prozent 18,00. Kornkurs erll. 88 Prozent Rendement —, 88. Rohprodukte erll. 75 Prozent Rendement 13,85. — Rubia Brod-Raffinade I. — Brod-Raffinade II. — Gemahlene Raffinade mit Faß 30,75. Gem. Weis I. mit Faß 30,50. Rubia. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 16,17 1/2, B. 16,25 B. per September 16,00 B., 16,02 1/2, B. per Oktober 14,40 bez., 14,42 1/2, B. per November-Dezember 14,12 1/2, G. 14,17 1/2, B. Rubia.

**Hamburg, 3. August.** Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Neben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 v. St. Rendement 16,20, per September 16,02 1/2, per Oktober 14,40 bez., per Dezember 14,22 1/2. Rubia.

**Göteborg, 3. August.** Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per September 97,50, per Dezember 93,75, per März 92,50. Schliessend.

**Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe.**  
Dtsch. R. 2 1/2% 107,400  
Dtsch. R. 3 1/2% 100,100  
Pr. Conf. 2 1/2% 107,300  
Pr. Conf. 3 1/2% 100,300  
Pr. R. 4 1/2% 102,100  
Pr. R. 5 1/2% 99,900  
Pr. R. 6 1/2% 99,500  
Pr. R. 7 1/2% 99,500  
Pr. R. 8 1/2% 97,300  
Pr. R. 9 1/2% 114,900  
Pr. R. 10 1/2% 108,100  
Pr. R. 11 1/2% 105,000  
Pr. R. 12 1/2% 99,500  
Pr. R. 13 1/2% 106,750  
Pr. R. 14 1/2% 106,750  
Pr. R. 15 1/2% 98,000  
Pr. R. 16 1/2% 98,000  
Pr. R. 17 1/2% 98,000  
Pr. R. 18 1/2% 98,000  
Pr. R. 19 1/2% 98,000  
Pr. R. 20 1/2% 98,000  
Pr. R. 21 1/2% 98,000  
Pr. R. 22 1/2% 98,000  
Pr. R. 23 1/2% 98,000  
Pr. R. 24 1/2% 98,000  
Pr. R. 25 1/2% 98,000  
Pr. R. 26 1/2% 98,000  
Pr. R. 27 1/2% 98,000  
Pr. R. 28 1/2% 98,000  
Pr. R. 29 1/2% 98,000  
Pr. R. 30 1/2% 98,000  
Pr. R. 31 1/2% 98,000  
Pr. R. 32 1/2% 98,000  
Pr. R. 33 1/2% 98,000  
Pr. R. 34 1/2% 98,000  
Pr. R. 35 1/2% 98,000  
Pr. R. 36 1/2% 98,000  
Pr. R. 37 1/2% 98,000  
Pr. R. 38 1/2% 98,000  
Pr. R. 39 1/2% 98,000  
Pr. R. 40 1/2% 98,000  
Pr. R. 41 1/2% 98,000  
Pr. R. 42 1/2% 98,000  
Pr. R. 43 1/2% 98,000  
Pr. R. 44 1/2% 98,000  
Pr. R. 45 1/2% 98,000  
Pr. R. 46 1/2% 98,000  
Pr. R. 47 1/2% 98,000  
Pr. R. 48 1/2% 98,000  
Pr. R. 49 1/2% 98,000  
Pr. R. 50 1/2% 98,000  
Pr. R. 51 1/2% 98,000  
Pr. R. 52 1/2% 98,000  
Pr. R. 53 1/2% 98,000  
Pr. R. 54 1/2% 98,000  
Pr. R. 55 1/2% 98,000  
Pr. R. 56 1/2% 98,000  
Pr. R. 57 1/2% 98,000  
Pr. R. 58 1/2% 98,000  
Pr. R. 59 1/2% 98,000  
Pr. R. 60 1/2% 98,000  
Pr. R. 61 1/2% 98,000  
Pr. R. 62 1/2% 98,000  
Pr. R. 63 1/2% 98,000  
Pr. R. 64 1/2% 98,000  
Pr. R. 65 1/2% 98,000  
Pr. R. 66 1/2% 98,000  
Pr. R. 67 1/2% 98,000  
Pr. R. 68 1/2% 98,000  
Pr. R. 69 1/2% 98,000  
Pr. R. 70 1/2% 98,000  
Pr. R. 71 1/2% 98,000  
Pr. R. 72 1/2% 98,000  
Pr. R. 73 1/2% 98,000  
Pr. R. 74 1/2% 98,000  
Pr. R. 75 1/2% 98,000  
Pr. R. 76 1/2% 98,000  
Pr. R. 77 1/2% 98,000  
Pr. R. 78 1/2% 98,000  
Pr. R. 79 1/2% 98,000  
Pr. R. 80 1/2% 98,000  
Pr. R. 81 1/2% 98,000  
Pr. R. 82 1/2% 98,000  
Pr. R. 83 1/2% 98,000  
Pr. R. 84 1/2% 98,000  
Pr. R. 85 1/2% 98,000  
Pr. R. 86 1/2% 98,000  
Pr. R. 87 1/2% 98,000  
Pr. R. 88 1/2% 98,000  
Pr. R. 89 1/2% 98,000  
Pr. R. 90 1/2% 98,000  
Pr. R. 91 1/2% 98,000  
Pr. R. 92 1/2% 98,000  
Pr. R. 93 1/2% 98,000  
Pr. R. 94 1/2% 98,000  
Pr. R. 95 1/2% 98,000  
Pr. R. 96 1/2% 98,000  
Pr. R. 97 1/2% 98,000  
Pr. R. 98 1/2% 98,000  
Pr. R. 99 1/2% 98,000  
Pr. R. 100 1/2% 98,000

**Verneinte Nachrichten.**  
**Kiel, 3. August.** Während der gestern auf dem Flaggstift „Baben“ erfolgten Explosion fand sich Se. königl. Hoheit Prinz Heinrich mit dem Admiral Schröder und dem Kommandanten auf der Kommandobrücke. Der Prinz betheiligte sich eifrig an den Hilfeleistungen für die Verwundeten. Bei dem Schießversuch durch Entzündung einer 26 Ctm. Kartusche wurden getödtet: Leutnant z. S. Delauer, Unterleutnant z. S. Zembich, Bootsmannmaat Kadzweit, Ober-Matrose Knippsch; die Matrosen Bräutigam, Höner, Goldbaum, Schönrock, Heßlein. Leicht verwundet wurden: Ober-Feuerwerksmaat Wölle, Bootsmannmaat Hinkelmann, sowie die Matrosen Müller, Franke, Eise, Edelhoff, Hentels, Büschmann, Dehn, Wustereit, Ackermann, Becke, v. d. Schullen, Kide, Hing, Nafz, Weidlich, Entrop. Bei keinem der Verwundeten ist Lebensgefahr vorhanden.

**Börsen-Berichte.**  
**Börsen, 3. August.** Spiritus loco ohne Faß 50er 14,00, do. 70er 14,30. — Still. — Wetter: Schön.

**Wagdeburger, 3. August.** Zuckerbericht. Kornkurs erll. von 92 Prozent 18,00. Kornkurs erll. 88 Prozent Rendement —, 88. Rohprodukte erll. 75 Prozent Rendement 13,85. — Rubia Brod-Raffinade I. — Brod-Raffinade II. — Gemahlene Raffinade mit Faß 30,75. Gem. Weis I. mit Faß 30,50. Rubia. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 16,17 1/2, B. 16,25 B. per September 16,00 B., 16,02 1/2, B. per Oktober 14,40 bez., 14,42 1/2, B. per November-Dezember 14,12 1/2, G. 14,17 1/2, B. Rubia.

**Hamburg, 3. August.** Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Neben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 v. St. Rendement 16,20, per September 16,02 1/2, per Oktober 14,40 bez., per Dezember 14,22 1/2. Rubia.

**Göteborg, 3. August.** Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per September 97,50, per Dezember 93,75, per März 92,50. Schliessend.

**Telegraphische Depeschen.**  
**Pest, 3. August.** Der „Magyar Ujsag“ fordert zum Fernbleiben vom Wiener internationalen Saatenmarkt auf und bemerkt, daß ohne Beteiligung der Ungarn der Saatenmarkt in Zukunft unmöglich sein werde.

**Leipzig, 3. August.** Aus russisch-Podolien treffen benachrichtigende Nachrichten über das rapide Umsichgreifen der Cholera ein. Die Seuche soll einen bössartigen Charakter annehmen und in den meisten Fällen tödtlich verlaufen. Die Regierungen erweisen sich als vollständig ungenügend.

**Paris, 3. August.** Die Morgenblätter beschäftigen sich mit dem Einbruch auf dem russischen Konflikt in Serajewo und der Entwendung der intimen Korrespondenz zwischen dem Minister und dem Konful. Nach der Rückkehr des russischen Konfuls soll derselbe mit den französischen und italienischen Vertretern eine Untersuchung eingeleitet und gefunden haben, daß der Dieb, ein früherer Polizeibeamter, nach Wien entflohen sei. Der frühere italienische Minister di Rudini hatte in den letzten Tagen hier mehrere Konferenzen mit dem Minister Develle.

**London, 3. August.** Aus St. John (Neufundland) wird gemeldet, daß die Nordpol-Expedition unter der Leitung des Vizekonsuls Peary nach einer äußerst kühnen Reise und dem Verluste aller Lastthiere in Batten Harbour (Labrador) ankam. Nach dem die Londoner Blätter die angebliche Niederlage des deutschen Kaisers bei dem Remyer um den Queens cap in Sperrschritt angezweifelt hatten, meldeten sie nachträglich den Sieg der kaiserlichen Flotte „Meteor“ an einer wenig bemerkbaren Stelle und fügten noch hinzu, daß der „Meteor“ auf einer englischen Werft gebaut sei.

**Belgrad, 3. August.** Der Kriegsminister hat eine Untersuchung gegen mehrere Offiziere in Topstieber angeordnet, weil dieselben bei einem Bankett auf den baldigen Sturz des radikalen Regimes getoastet haben.

**Das Gericht, König Milan beabsichtigt** demnächst in Serbien einzutreffen, wird offiziell als unbegründet erklärt.

**Wetterausichten für Freitag, den 1. August.** Ziemlich warmes, zeitweilig heitres, vielwolles Wetter mit etwas Regen und mäßigen bis frischen südwestlichen Winden.

**Wasserstand.**  
Elbe bei Dresden, 2. August. — 1,10 Meter. — Elbe bei Wagdeburg, 2. August. — 0,72 Meter. — Unstrut bei Straußfurt, 2. August. — 0,50 Meter. — Oder bei Breslau, 2. August. — 5,10 Meter. — Unterpegel — 0,12 Meter. — Warthe bei Posen, 2. August. — 0,58 Meter. — Nege bei Uff, 30. Juli. — 0,60 Meter. — Weichsel bei Thorn, 2. August. — 1,20 Meter

Table with columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Fremde Fonds, Hypothek-Certifikate, Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Bank-Papiere, Gold- und Papiergeld.

Table with columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Fremde Fonds, Hypothek-Certifikate, Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Bank-Papiere, Gold- und Papiergeld.

Table with columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Fremde Fonds, Hypothek-Certifikate, Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Bank-Papiere, Gold- und Papiergeld.

Table with columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Fremde Fonds, Hypothek-Certifikate, Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Bank-Papiere, Gold- und Papiergeld.

Table with columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Fremde Fonds, Hypothek-Certifikate, Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Bank-Papiere, Gold- und Papiergeld.



Das Geheimniß des Amerikaners.

Roman von Reinhold Drimann.

„Sind es Geheimnisse, die er Ihnen etwa auferdem noch mitzuteilen hat?“ fragte Edith freundlich. „Ich möchte nach all' diesem Furchterlichen so gern einmal einen wohltuenden Eindruck empfangen, und es verlangt mich außerdem, diesen Bruder kennen zu lernen, an dem Sie mit so großer Liebe hängen, daß Sie ihm sogar ihre persönliche Freiheit zum Opfer bringen konnten.“

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungs- und Wasserleitungsarbeiten, sowie die Lieferung von ungefähr 950 qm Fußbodenplatten für den Neubau der höheren Mädchenschule hierorts soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Aufrechter- und Mauerarbeiten im Neubau der Schule an der Barnitzstraße hierorts soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Maschinenmeister gesucht.

Für die städtischen Wasserwerke zu Pommerensdorf wird ein Maschinenmeister gesucht.

Kirchliches.

Freitag Abend 8 Uhr Evangelisations-Veranstaltung in der unteren Schule zu Kraundorf.

Co. Traktatverein.

Sonntag, den 6. d. Mts., Abends 7 Uhr, Versammlung in der Aula des Marienstifts-Gymnasiums.

Volksfest

am 6. und 7. August er. in Schiefpark der Schützen-Compagnie der Bürger Stettin.

Silber-, Concurrenz- und Schnellfeuerchießen.

Volksveranstaltungen aller Art. Hypodrom, Acrobaten, Karussells, Schaustellungen, Spielbuden u. a. m.

Großes Concert.

Sonntag, den 6. August a. o.: Beginn des Schießens 3 Uhr, des Concerts 3 1/2 Uhr.

Schützen-Ball.

Montag, den 7. August a. o.: Beginn des Schießens 2 Uhr, des Schnellfeuerchießens 4 Uhr.

Stettiner Krieger-Verein.

Sonntag, den 6. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, im Deutschen Garten „Appell“.

Stettiner Handwerker-Ressource.

Sonntag, den 6. d. Mts.: Fahrt nach Finkenwalde resp. Ostendorf.

mit so großer Wärme gesprochen wird? Sie darf sich wohl schon deshalb ein wenig interessieren, weil sie ja meinen eigenen Namen trägt.“

Staatlich genehmigte und unter Aufsicht der hohen Regierung stehende

Vorbereitungs-Anstalt für die Postgehilfen-Prüfung. Sichere und gute Ausbildung. Bisher bestanden ca. 1300 meiner Schüler die Prüfung.

Ostseebad Ahlbeck

in unmittelbarer Nähe von Seebad Heringsdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 3 1/2 Stunden zu erreichen.

Bad Reinerz

in Preussisch-Schlesien, klimatischer, walddreicher Höhen-Kurort. Seehöhe 568 Meter.

Bad Driburg am Teutoburgerwalde.

Station der Altenbeken-Holzindener Eisenbahn. Saison vom 15. Mai bis 1. October.

Bad Schandau a. d. Elbe.

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Irisch-röm. u. Dampfbäder. Electr. und pneumat. Behandlung.

Neuenahrer Sprudel.

Saison vom 1. Mai bis 30. September. Ahrthal-Bahn. Lithionhaltige alkalisch-muriatische Thermo, anerkannt bestwirksam bei chronischen Magen- und Darm-Katarrhen.

Bad Elster, Königreich Sachsen.

Maltsche Eisenquelle. Eine Glaubersalzwasser (die Salsquelle) und eine Lithion- und Eisenhaltige Quelle (die Königsquelle).

Pädagogium L. ä. h. n.

b. Hirschberg i. Schl., altbewährt, gesund und schön geleg. Kleine real. und gymm. Klassen führen bis zum Freiw. Exam. u. zur Prima.

Bodenberg.

Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Dampfschiffsbollwerk. Ankauf in Stettin circa 12 Uhr Mittags.

Stettin-Kopenhagen.

Postdampfer „Titania“, Kapitän Ziemle. Von Stettin Mittwoch und Sonnabend 1 1/2 Nachm.

sein, aber da sie so hochberzig ist, wird ihr das Mitleid mit meinem Geschick vielleicht ein Grund sein, mit meinen Fehlern und Schwächen vorerst milder strengen ins Gericht zu gehen.“

Passagier-Postdampfschiffahrt. vermieht nachstehender hoch elegant mit allem Comfort eingerichteter Schnell-Dampfer: ab Stettin nach Copenhagen, Christiania etc.

Sonderfabrik

via Swinemünde Rügen und zurück, direkt Stubbenkammer (Abbe), Sahnitz (Hafen).

Mühlengrundstücks-Verkauf.

Das in Uckermark belegene Mühlengrundstück des verstorbenen Mühlenselbsters H. Schartow.

Brautfränze, Brautschleier, Silber und Goldkränze.

Braut- u. Einsegnungs-Bouquets, Glacehandschuhe, Dorchenden, Chemisets, Schiffs, Wauffetten u. Kragen.

Kirsch- und Himbeersaft.

frisch von der Presse. H. R. Fretzdorff, Breitestr. 5.

Neue Polizei-Anmelde-Formulare.

sind zu haben bei R. Grassmann, Kirchplatz 4 u. Koblmarkt 10.

Metall-Fussboden-Farbe.

besten u. billigsten Anstrich für geräuschte Fussböden empfiehlt in Pulver a Kilo 60 Sch.

Eisenbahnschienen.

zu Bauzwecken und Gleisen, Grubenbahnen und Rippenen offeriren billig, auch leihweise.

Oleanderbaum.

groß, blühend, zu verkaufen Elysumstr. 6.

zurückgekommen, indem sie Rudolf, ohne ihn dabei anzusehen, fragte: „Sie wissen, daß auch der Baron v. Trauensee sich vor einigen Tagen in Casamicola aufhielt, haben Sie irgend etwas über sein Schicksal vernommen?“

Der Gefragte mußte der Wahrheit gemäß verneinen, und nach einem kleinen Schweigen, während dessen sie ersichtlich einen Kampf mit sich selber zu bestehen geahnt, sagte Mand weiter: „Ich erinnere mich nicht mehr, ob sich in dem Augenblick der Katastrophe außer mir noch andere Personen im Garten der Vicola Sentinella befanden.“

Vorzügl. hoch- u. Preis-Schokoladen.

von 1 M. per Pfd. an aufwärts, garantiert rein. Deutsche Schokolade p. Pfd. 1,60, Deutscher Kakaop. Pfd. 2,40 M.

Für die Reise

empfehle in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen: Hand- u. Ringtaschen, Couriertaschen, Reisekoffer, Plaidriemen.

500 Mk. in Gold.

wenn Fr. Kuh's Alabaster-Creme nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Aknenröthe etc. beseitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendlich erhält.

Seifen-Niederlage

(M. Ehrenberg), Fischmarkt 8-9, empfiehlt grüne u. gelbe Talgformseife 1 a Pfd. 20 Sch. 0,90 Sch.

Rademanns Kindermehl

Geleitet die Mutter-termeil: ist harmlos, entwirrt, unentzündlich.

Rademanns Kindermehl

empfehlen 1 großes dunkelrothtes Garbenrobenbündel (nein) zu verkaufen König-Albertstr. 9, part.

Apfelwein

eigener Pressung in anerkannt vorzüglicher Qualität, offerirt billig in Gebinden und Flaschen, bei 10 Flaschen 3,50

H. R. Fretzdorff

Breitestraße 5. Neueste Mode! Goldgürtel empfiehlt in reicher Auswahl R. Grassmann, Koblmarkt 10.

griffen haben, da Rudolf sie kaum an einem der letzten Tage so traurig und niedergeschlagen gesehen hatte, als nach diesem kurzen Gespräch.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs, Berlin C., Stettin, Koblmarkt 2.

R. Grassmann, Koblmarkt 10.

O. Reimer, Drogerie, Kalkenwallstr. 5, zu haben.

Stargarder

empfehlen grüne u. gelbe Talgformseife 1 a Pfd. 20 Sch. 0,90 Sch. beste ausgepr. Hausl. 1 a Pfd. 0,35 Sch. 5 1,65 Sch.

Rademanns Kindermehl

empfehlen 1 großes dunkelrothtes Garbenrobenbündel (nein) zu verkaufen König-Albertstr. 9, part.

Apfelwein

eigener Pressung in anerkannt vorzüglicher Qualität, offerirt billig in Gebinden und Flaschen, bei 10 Flaschen 3,50

H. R. Fretzdorff

Breitestraße 5. Neueste Mode! Goldgürtel empfiehlt in reicher Auswahl R. Grassmann, Koblmarkt 10.



# Zweites grosses Radwettfahren.

Sonntag, den 6. August, Nachm. 4 Uhr, auf dem Rennplatz Falkenwalderstr., gegenüber der Eckerberger Molkerei.

## Programm:

- |                                |             |   |             |
|--------------------------------|-------------|---|-------------|
| 1. Gau-Niederradfahren .....   | 4000 Meter. | 5. Niederrad Hauptfahren .....                          | 5000 Meter. |
| 2. Hochrad-Hauptfahren .....   | 4000 "      | 6. Gau-Hochradfahren .....                              | 3000 "      |
| 3. Niederrad-Erstfahren .....  | 2000 "      | 7. Gau-Dreiradvorgabefahren .....                       | 2000 "      |
| 4. Zweirad-Vorgabefahren ..... | 3000 "      | 8. Zehn Kilometer Niederradfahren um den Westend-Kreis. |             |

### Während der Rennen: Concert.

Preise der Plätze: Vor der Tribüne 3 Mk., Tribüne 2 Mk., Sattelplatz 1 Mk. 50 Pfg., Erster Platz 1 Mk., Ringplatz 30 Pfg. Billets zu ermäßigten Preisen. Sattelplatz 1 Mk., Erster Platz 75 Pfg., sind bis Sonntag Mittag 1 Uhr erhältlich bei den Herren **A. Best**, Breitestr. 60, **Hans Schmidt**, Bismarckstr. 1-2, **C. L. Geletneky**, Hofmarkt, **A. Last**, Pölitzerstr. 93, **Adolf Pankow**, Gr. Laßstraße 19, **Gustav Wiedebusch**, Falkenwalderstr. 1, **Paul Kasten**, Falkenwalderstr. 115, **Ernst v. Schwaldt**, Schulzenstr. 8. Mitglieder erhalten ihre Billets gegen Vorzeigung der Mitgliedscheine im Geschäft des Herrn **A. Best**, Breitestr. 60. Die Bahn ist von sämtlichen Plätzen vorzüglich zu übersehen. Hunde dürfen nicht mitgebracht werden. Der Vorstand.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.  
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Karl Schütz (Greifswald) — Eine Tochter: Herrn Ernst Lau (Greifswald) — Herrn Pastor Wind (Jarmen).  
**Gestorben:** Frau Emma Kräft (Stralsund) — Frau Malvine Krawie (Frauzburg) — Frau Caroline Denteil (Bohewitz a. Mügen) — Herr Wilh. Hermann (Swinemünde) — Frau Dny (Stolp) — Frau Henriette Böning (Menzlin) — Herr Paul Lehmann (Balewal).

**Zahnatelier**  
 von **Frau Margarethe Hüttner**  
 Grüne Schanze 13, parterre.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
 80. Auh. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. In Stettin vorräthig bei **Hans Priebe**, vorm. Spilthen'sche Buchhandlung, Breitestrasse Nr. 41.

**Rieseneineclauden** 10 Wfd. stark frei Mt. 3 60 f. Tafelobstg. Nach. **O. Weiser's Obstgart.**, Loischwitz-Dresden.

**Zauepumpen** aus imprägnirtem Holz. (Gebrauchsmuster-Nr. 10926.)  
 Preis 18 Mark. Leistung ca. 250 Lit. pro Minute. Einzige Pumpe, unübertroffen an Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, einfache Construction, billiger Preis u. Jeder Landwirth verlange Prospecte.

**A. Klings,**  
**Grottkau-Boiffelsdorf i. Schl.**  
 Radboden 3. Vollwertigkeiten billig zu v. Oberwiel 71  
 Telephon 441.

**Echten Zartenthiner Torf**  
 officirt billigst ex. Bahn  
**F. Bamke**, Oberwiel 76-78.  
 Zur

**Beerenwein-**  
 Bereitung empfehlen wir von **Pressen** Rm. 27 an, und senden eine lehrreiche Fachbrochure auf Wunsch gratis und franco.  
**Ph. Mayfarth & Co.,**  
 Frankfurt a. M.  
 und Berlin N., Chausseestrasse 2 E.

**Franz Christoph's**  
**Fußboden-Glanz-Lack,**  
 sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar.  
 Allein echt in Stettin bei **W. Hofmeister**, Molke- und Pölitzerstr.-Ecke.  
**Erich Richter**, Breitestr. 65.

**Möbelplüsche**  
 glatt und faconirt, bunt gewebte Plüsche wie abgepasste Kameelstaschen in reizenden Mustern und Farbestellungen. Plüschedecken in reichster Auswahl, Leinenplüsche zu Decorationszwecken versende zu Fabrikpreisen direct an Private, Muster bereitwillig.  
**E. Weegmann,**  
 Bielefeld.  
 Umfarbungen in eigener Färberei billigst.

**Gummi-Artikel**  
 bester Qualität versendet die Gummiwaaren-Fabrik **Leopold Schüssler**, Berlin SW., Anhaltstr. 5A. Preisliste gratis und franco.  
 Ein fast neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen (Gr. Wollweberstr. 70, 2 Tr. r.)

**Kirchplatz 3, Vorderhaus,**  
 eine freundl. geräumige Wohnung von Stube, Kammer, Küche an ordentliche und ruhige Leute zu vermieten.  
 Näheres 1 Treppe.

**Vertretung**  
 der Schuhbranche bei hoher Provision gesucht. Adr. mit Dr. Refer. erbeten unter **A. A. 100** an **Rudolf Mosse, Zwickau 1. S.**

**Massen-Arbeiter**  
 auf Jacketts und Paletots finden dauernde Beschäftigung.  
**Leopold Juda,**  
 Heiligegeiststr. 5.

**Wer seine Vögel lieb hat**  
 füttere nur noch **Mildebrandt's** prämierte Vogelfutter-Mischungen: Singfutter für körnerfressende, spec. Kanarienvogel Universal(weich)futter für Drosseln, Nachtigallen, Stare u. Dieselben sind nur aus den besten, auf m. Maschinen staub- u. unkrautfrei gereinigten Qualitäten, von mir direct importirter Futterfamilien u. hergestellt und schlagen durch Billigkeit und Güte jede Concurrenz.  
**Julius Mildebrandt,**  
 Vogelfuttergroßhandlung, Köln a. R.  
 Alleiniger Depositair für Stettin und Umgegend **Theodor Pée.**

**Siemens & Halske,**  
 Berlin.  
 Berliner Werk. — Charlottenburg. Werk.



**Sämmtliche Maschinen und Apparate**  
 für Beleuchtung Arbeitsübertragung Eisenbahnen,  
**Electriche** Bogenlampen — Glühlampen — Telegraphie — Telephonie.  
**Electrometallurgie.**  
**Städtebeleuchtung.**  
**Einzelanlagen.**  
 Projekte und Kostenanschläge frei.

**Tapeten! Tapeten!**  
**Größte Auswahl**  
 in einfachen wie auch in feinen Genres bietet die längst als billigst bekannte  
**Tapeten- und Teppich-Handlung**  
**Papenstr. — Gutmacher & Co. — Papenstr.**  
 NB. Wir machen wiederholt ergebnis darauf aufmerksam, daß wir am hiesigen Orte kein Zweig-Geschäft haben, und daß unser Verkaufsort sich nach wie vor nur **Papenstr. 11 a b c** — im **Kronthal** sehen Hause — befindet.

**Tivoli-Brauerei, Grünhof.**  
 Fernsprech-Anschluß Nr. 572.  
 30 1/10-Flaschen **Boitrisch Tafelbier** für Mk. 3,00 f. liefern frei  
 30 1/10-Flaschen **Dopp. Malz-Bier** für Mk. 3,00 f. ins Haus.  
 Gleichzeitig empfehle **Braunbier, Weißbier u. Malzbier** in Gebinden.  
**Otto Fleischer.**  
**76 Flaschen Champagner,**  
 gute Qualität, sind sofort ganz oder getheilt zu Mk. 1,30 pro Flasche gegen Kasse abzugeben bei **Paul Gerlich, Speditur, Sellhauswallwerk 1.**

**Cigarren**  
 aus den feinsten Tabaken, verarbeitet infolge großen Tabaklagers und niedriger Arbeitslöhne in den billigsten Preislagen von  
 Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17-25  
 Mk. 26 28 30 35 36 37 38 40 42 45 48 50 52 55 56 58 60-100  
 pro Mille die rühmlichst bekannnte alte Cigarrenfabrik von  
**Karl Reich,**  
 zu Posan in Oberschlesien  
 an der österreichisch-ungarischen Grenze.  
 Qualitätscharakter und Farbenorte wolle man mit „leicht, mittelkräftig, stark, düstg, fein aromatisch, hell, halbdunkel und dunkel“ bezeichnen.  
 Vorkaufliche Qualitäten. Streng reell, prompt.  
 Preisnachlassungen gegen Vorkauf.

**Arbeiter**  
 auf bessere Jacketts und Paletots verlangt  
**Leopold Juda,**  
 Heiligegeiststr. 5.

Eine erste deutsche  
**Unfallversicherungs-Gesellschaft**  
 sucht einen gewandten  
**General-Agenten**  
 bei äußerst günstigen Provisionsbedingungen. Nur Herren, die wirklich leistungsfähig sind, wollen sich melden. Discretion zugesichert. Offerten alsbald sub **U. 799** Haasenstern & Vogler, A.-G., Berlin, erbeten.

**Naturheilverfahren** speziell. Rath u. Hilfe in distretten Leiden.  
**Bandwurm** entfernt leicht ohne jede Gefahr. Sicherer Erfolg garantiert.  
**F. Sommerfeld**, Lindenstr. 24

**Die Schindeldeckerei**  
 von **M. Segall, Tonroggen,**  
 empfiehlt sich zum Eindecken von Scheunen, Ställen u. zu billigen Preisen unter Garantie.  
 Auskunft ertheilt Herr **Otto Büttner, Dirschau.**  
 Für den Betrieb unserer hervorragenden, naturreinen

**Californischen**  
**Port- u. Rothweine in Stettin**  
 wünschen wir Verbindung mit einer soliden, unternehmenden, wenn auch jüngeren event. neu zu gründenden

**Weinhandlung.**  
 Ges. Off. n. T. 1567 an die Annoncen-Expedition von **W. H. Scheller, Bremen.**

**D. R. P. No. 55123.**  
**Luftregulir-Kachelöfen.**  
 Um einen großen Uebelstand der jetzigen Kachelöfen abzuheben, habe ich für Stettin und Kreis Randow obiges Reichpatent durch Ankauf erworben und habe als besondere Vortheile hervor: Nach Zeigen weniger Minuten zirkulirt die heiße Luft derart, daß das Zimmer schneller warm wird als der Ofen, und ergibt sich hierdurch eine sehr große Kohlenersparnis. — Da nach diesem System die Mauersteine im Ofen fortfallen und nur hohle Chamottesteine verwandt werden, wird der Ofen dadurch bedeutend erleichtert und ist ein Aus-einanderdrücken derselben, sowie Plagen der Kacheln vermieden.  
 Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß die Patenteinrichtung zu jedem Ofen verwandt und von jedem Hausbesitzer eingeleitet werden kann, und ist die Einrichtung besonders in feineren Zimmern zu empfehlen.  
 Da diese Patenteinrichtung sich besonders in Süddeutschland und der Schweiz sehr gut bewährt hat, so ist dieselbe sehr zu empfehlen. Auch erkläre ich mich zu jeder dieselbe betreffenden Auskunft gerne bereit.  
**J. Köpfernick,**  
 Töpfermeister,  
 große Wollweberstraße 65.  
 Fernsprecher 483.

**Concerthaus-Garten.**  
 Freitag, den 4. August:  
**Extra-Militär-Concert,**  
 gegeben von der verstärkten Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 17.  
 Direktion: **Ad. Blum.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 40 Pfg.  
 Familien-Billets (1/2, 1/4, 1/8 Dbb.) 3 Dbb. 3 Mk. an der Kasse zu haben.  
 Von 8 1/2 Uhr ab:  
**Schnittbillets à 25 Pf.**

**Bellevue-Theater.**  
 Freitag, 4. August 93:  
**5 Uhr. 5 Uhr.**  
**Großes Garten-Fest.**  
 Monstr.-Instrumental- und Vocal-Concert, anses. v. der ganzen Kapelle des Königs-Regiments **G. Olney**, der Bellevue-Theater-Kapelle (Kapellmeister **Hans Schirmer**) und des Schwed.-deutscher Damen-Quintetts **„Evea“** (in National-Kostümen).  
**Drillante italienische Nacht.**  
 Zum Schluß:  
**Große Schlachtenmusik.**  
 Das Theater bleibt wegen Vorbereitungen zum **Courier des Czaren** geschlossen.  
 Sonnabend: (Zum 1. Male!) mit vollständig neuer Ausstattung.  
**Der Courier des Czaren.**  
 Ausstattungsmittel mit Gesang und Tanz in 10 Bildern nach Jules Verne's gleichnamigen Romanes von Franz Gacebregh. Musik v. Franz v. Suppe. In 2 u. 6 Akte. Auftreten des Original-Normannen **Halling-Spring** und russischen Ballet-Tänzerpaars **Tekla u. Anton Christoffersen.**  
 Die Decorationen sind in dem Atelier des Herrn **F. Weiss** in Wien hergestellt.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Gastspielpreise: Parquet Mk. 1,50. Loge 3,00 Mk.  
 1. Rang 2,00 Mk. **Bons gültig.**

**Elysium-Theater.**  
 Freitag:  
**Bons gültig.**  
**Die Orientreise.**  
 Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg.  
 Sonnabend: Zu kleinen Preisen:  
**Hafemann's Töchter.**  
**Thalia-Theater.**  
 Heute, Freitag: Zum letzten Male:  
**Die Zaubersäte.**  
 Barlesque-Pantomime mit Tänzen und Evolutionen in 2 Akten von **A. Quasthoff.**  
 Größter Erfolg der Saison!  
 Viertes Gastspiel d. großartigen Comptesse **Miss Annie Graboff** mit ihren brillant dressirten Hunden.  
 Auftreten des gesammten, neu engagirten, aus 24 Artisten allerersten Ranges bestehenden Spezialitäten-Ensembles.  
 Sonnabend zum 1. Male: **Neu! Gespenster oder Der Spuk im Thalia-Theater.**  
 Große komische Pantomime. Neu!  
 Nach der Vorstellung: **Bereits-Sommernachts-Ball.**  
 Bei günstiger Witterung im prachtvoll schönem Sommergarten.

**Kotz's Garten.**  
 Heute, Freitag:  
**Gr. Frei-Concert.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 NB. Auser auswahlfreier Speisentarte  
**Fricassée von Huhn.**  
**Otto Kotz.**